

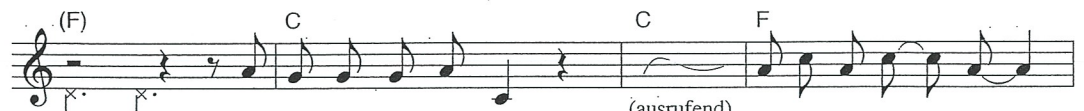
1. Wenn ich früh am Mor-gen aus dem Fen-ster schau,— Him-mel, Häu-ser, Leu-te, al-les



grau in grau.— Ein-fach wie-der um-dreh'n, ich bin viel zu matt,— doch auf



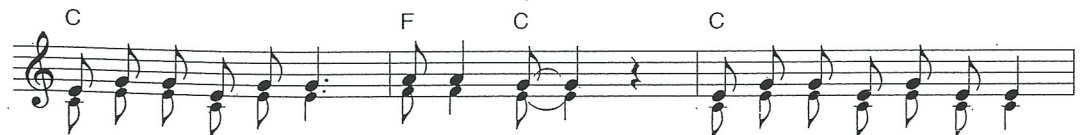
ein-mal spring ich aus dem Bett und stepp ins Bad.— Mei-ne Fin-ger schnip-pen,



in mei-nem Kopf geht's rund, Wau, al-les ist hap-py,—



al-les o-kay,— und das hat sei-nen Grund.— Was



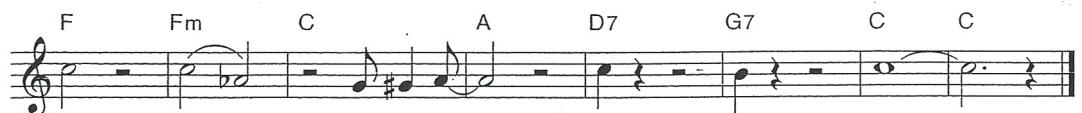
wie ein klei-ner Ohr-wurm in mich dringt— und mich im-mer wie-der in



Stim-mung bringt,— was ich stun-den-lang un-ter der Brau-se sing',— das ist



S, W, I, N, G, das ist SWING!— das ist SWING!— Das ist



S, W,— I, N, G,— das ist SWING!—

2. Gegen Mittag bin ich müd' und höre nicht,
was die liebe Lehrerin so alles spricht.
Endlos langes Gähnen, es hat keinen Zweck,
doch auf einmal spring ich aus der Bank und stepp mich weg.
Meine Finger schnippen ...